

Fachzeitschrift

Schweizerische Vereinigung des  
medizinischen Gipsfachpersonals



**TUTOR**

N° 25 | DEZEMBER 2021



## Alles für die funktionelle Therapie

Softcast, Elasticast & Longuetten  
aus Polyester/ohne Fiberglas



**NEU!** Turbocast Strips  
Thermoplastisches Splint-Material



Sämtliches Zubehör  
fürs Gipszimmer



**NEU!** Velcro Micro  
Haken- & Flauschband  
mit und ohne Adhäsiv



## Anders als geplant

### **Liebe Leserin, lieber Leser unseres Tutors**

Nochmals darf ich mich an euch wenden, weil im Jahr 2021 alles etwas anders gelaufen ist, als geplant.

Bei einer Generalversammlung per Brief war es für mich nicht möglich, das Amt als Präsidentin niederzulegen. Ihr habt jedoch alle zugestimmt, dass ich ausnahmsweise noch um ein Jahr verlängern soll und bei der nächsten Versammlung mein Amt an jemand anderes übergeben darf. Diese Versammlung findet definitiv statt, aber mit Zertifikatspflicht. Wir haben einen Nachmittag und Abend rund um den Flughafen Zürich geplant.

Auch das Jahr 2021 war für viele geprägt von Covid-19. Ob im privaten Bereich, weil immer noch Familienmitglieder oder Freunde sich nicht treffen konnten, oder im Ausgangsleben, weil Veranstaltungen nicht möglich gewesen sind – im Geschäftsleben mit dem Tragen eines Mundschutzes den ganzen Tag und dem Essen

auf getrennten Plätzen im Personalrestaurant oder sogar hinter Plexiglas-Scheiben.

Leider hat es auch Einfluss auf die Arbeit und Veranstaltungen des SVmG gehabt. Unser Kongress wurde um ein Jahr verschoben, nämlich auf den Samstag, 27. August 2022. Die Generalversammlung durfte nicht stattfinden und wir mussten uns umorganisieren. Weiterbildungen wurden immer wieder verschoben oder sogar abgesagt. Im Herbst konnten unsere Basiskurse, zum Glück für viele Teilnehmer, wieder stattfinden. Der Vorstand hat sich am Anfang der Pandemie per Zoom gesehen und anschliessend wieder physisch treffen können (mit Zertifikat).

### **Was die Zukunft bringt?**

- Generalversammlung am 4. März 2022 im Kanton Zürich
- SVmG Frühlingsweiterbildung mit den Themen Röntgenstrahlung und Röntgenbeurteilung im Kantonsspital Winterthur

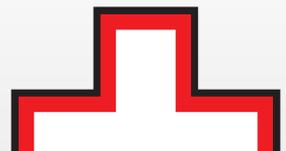
---

### **Hinweis – Agenda**

*4. März 2022, Generalversammlung SVmG  
Flughafen Zürich, Treffpunkt um 13 Uhr im Restaurant Runway 34  
anschliessend Führung im Rega-Center*

*26. März 2022, SVmG Frühlingsweiterbildung im Kantonsspital Winterthur  
Thema: Röntgenstrahlung und Röntgenbeurteilung*

*27. August 2022, 5. Fortbildungskongress SVmG*



## Mit L&R alles aus einer Hand: Das Vollsortiment für den modernen Gipsraum.

### **Cellacast Xtra**

Stabilisierender Stützverband  
aus Glasfasergewirk

### **Cellacast Active**

Mobilisierender Stützverband  
aus Polyester-Träger

### **Cellacast Soft**

Funktionserhaltender Stütz-  
verband aus Glasfasergewirk

### **Cellacast Longuetten**

Gepolsterte Fertigschienen  
aus Glasfasergewirk

Erfahren Sie  
mehr unter:



- SVmG Basiskurse Obere und Untere Extremitäten am neuem Standort
- 5. Fortbildungskongress der SVmG am Samstag, 27. August 2022 in Solothurn

Ich möchte mich bei allen, die mich in den letzten 11 Jahren unterstützt und mir geholfen haben, herzlich bedanken. Es sind sehr abwechslungsreiche Jahre gewesen, sowohl streng, als auch locker. Es hat mir immer Freude gemacht, für euch etwas zu organisieren. Die Arbeit im Vorstand bringt viel – für die Mitglieder wie auch für sich selbst. Man lernt und profitiert persönlich, wenn man so eine Tätigkeit ausübt. Ich bin sicher nicht mehr die gleiche Person wie vor meiner Zeit bei der SVmG. Das Jahr 2022 wird für mich ein Jahr mit Veränderungen, neuen Begegnungen und Situationen.

### **Wichtige Grundsätze für das Leben**

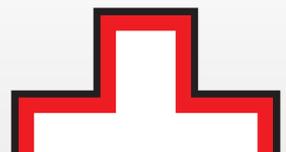
Man lernt jeden Tag etwas Neues und man ist nie zu alt, um etwas Neues zu lernen.

Mit diesem letzten Spruch möchte ich mich von euch allen verabschieden. Vielleicht treffe ich euch beim Kongress in Solothurn persönlich.

Auf jeden Fall wünsche ich euch allen gute Gesundheit, viel Erfolg und vor allem Spass bei allem, was ihr macht.

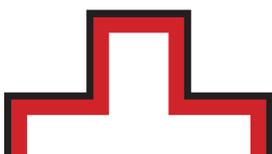


**Liebe Grüsse von  
eurer Präsidentin,  
Ingrid Slot**





5. NATIONALER  
**FORTBILDUNGS  
KONGRESS**  
IN DER GIPSVERBANDTECHNIK  
**27. AUGUST 2022**



## Basiskurs Obere Extremitäten

Am Samstag, 11. September 2021 trafen 7 Kurs-  
teilnehmerInnen im Inselspital Bern ein. Nach  
einer kurzen Theorie über Indikationen, Ver-  
antwortlichkeit, Patienteninformationen und  
Applikationsarten wagten wir uns alle an das  
Gipserhandwerk.



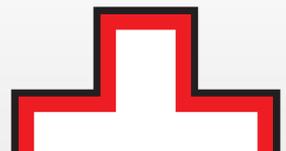
Geübt wurde der Daumenkennel, die Edin-  
burghschiene, die Volare Handgelenksschiene,  
der Zirkuläre Vorderarmgips, die Oberarmgips-  
schiene und die Stax-Aquaplast-Fingerschiene.



Kursinstruktorin Andrea Bétrisey zeigte uns  
professionell die Applikationsarten sowie wert-  
volle Tipps und Tricks.



Punkt 12.00 Uhr gingen wir gemeinsam zum  
Mittagessen, das wir Dank schönem Wetter im  
Garten der Kantine einnehmen konnten.





Am Nachmittag wurde fleissig weitergeübt. Am Schluss des Kurses machten wir eine Feedbackrunde – es ging ein spannender, lehrreicher Tag zu Ende.



Ein herzliches Dankeschön an die Kursinstructorin Andrea Bétrisey – sie hat uns souverän durch den Kurs begleitet.

**Christoph Gamma**

## Basiskurs Untere Extremitäten

Zum zweiten Teil vom Gipskurs trafen am Samstag, 2. Oktober 2021 12 KursteilnehmerInnen im Skills-Center BZ Pflege Insspital Bern ein. Nach gegenseitiger Begrüssung und Vorstellung starteten wir direkt mit dem Gipsen.



Auf dem heutigen Programm stand der Tutor, die US-L-Gipsschiene, der zirkulär gespaltene US-Gips und der Geisha-Schuh.



Auf Wunsch von zwei Oberärztinnen aus Luzern und einigen Kursteilnehmerinnen sowie mit dem Einverständnis von Gabriel wurde das Kursprogramm abgeändert auf OSG-Stiefel, zirkulär gespaltener US-Gips mit versetzter Spalt-



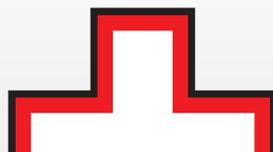
technik, Edinburghschiene, Daumenkennel, und US-L-Gipsschiene. Kursinstructor Gabriel Straumann zeigte uns motiviert und mit viel Elan die Applikationsarten.



Das feine Mittagessen konnten wir auch wieder bei schönem Wetter im Garten von der Kantine einnehmen. Auch an diesem Nachmittag wurde fleissig weitergeübt. Nach einer Feedbackrunde bekamen wir das Kurs-Attest und es ging ein sehr lehrreicher Tag zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an den Kursinstructor der SVmG Gabriel Straumann – er ist mit Leib und Seele Gipsmeister.

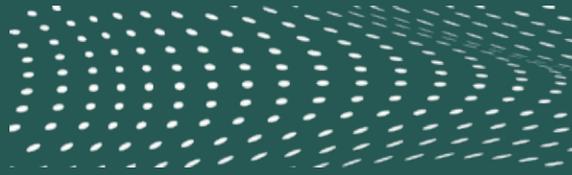
**Christoph Gamma**



# Die Weiterentwicklung von Woodcast - macht Gipsen so effizient und einfach wie nie...

- 14 All in One - Lösungen
- Inkl. selbstklebendem Unitex-Gewebe
- Ersetzt Strümpfe, Polster, Verbände und Bänder vollständig
- Schnell, effizient, komfortabel und super einfach

# UCAST<sup>®</sup>



Informationen:  
[info@curmed.ch](mailto:info@curmed.ch)





Informationen:  
[info@curmed.ch](mailto:info@curmed.ch)

ottobock.



Quality for life

Artikelnummer 50S3-1

# Malleo Sprint

zur Behandlung von Sprunggelenkverletzungen

Dank des speziellen Kunststoff-Aussenskeletts und der Gurtführung sorgt Malleo Sprint für einen hohen Grad an Stabilisierung, ohne dabei die Plantar- und Dorsalflexion negativ zu beeinflussen. Die gewählte Orthesenkonstruktion, die sich den anatomischen Gegebenheiten perfekt anpasst, sorgt bei geschlossenem Zustand für eine gezielte, stabile und bewegungslimitierende Unterstützung. Atmungsaktive Materialien und eine hervorragende Polsterung erhöhen den Tragekomfort.



[www.ottobock.ch/de/malleosprint](http://www.ottobock.ch/de/malleosprint)

## Der Quengelgips

Obwohl im Gipszimmer aus der Mode geraten, wird in der Praxis hier und dort noch gequengelt.

### Was sagt uns die Literatur?

Quengeln bezeichnet in der Medizin eine Behandlung von bewegungseingeschränkten Gelenken (**Kontraktur**) mittels geeigneter Hilfsmittel. Typische Hilfsmittel sind dabei Verbände, Spanner und Schrauben. Dabei übt der Quengelverband oder -apparat eine dauernde Kraft auf das betroffene Gelenk in der Richtung seiner Einschränkung aus. Entscheidend ist es dabei, die Kraft so zu dosieren, dass der Patient keinen Schmerz empfindet.

Als **Kontraktur** (lateinisch *contrahere* «zusammenziehen») wird eine Funktions- und Bewegungseinschränkung von Gelenken bezeichnet. Sie entsteht durch die Verkürzung umliegender Weichteile wie Muskeln, Sehnen, Bändern und Faszien. Die betroffenen Gelenke lassen sich sowohl aktiv wie auch passiv nicht oder nur schwer und in geringem Masse bewegen, dabei kann die Bewegung schmerzhaft sein. Das Ausmass der Einschränkung kann bis zu einer vollständigen Versteifung reichen. Die Behandlung aufgetretener Kontrakturen erfolgt überwiegend physiotherapeutisch, besondere Bedeutung kommt der Vermeidung der Bewegungseinschränkungen durch die Kontrakturprophylaxe zu.

Grundsätzlich kann man das dynamische und das statische Quengeln unterscheiden. Dyna-

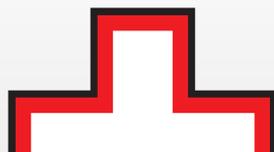
misches Quengeln bedeutet die Verwendung eines beweglichen Widerstandes – statisches eine starre Fixation, wie sie beispielsweise bei der Klumpfußbehandlung eingesetzt wird. Für letzteres wird meist eher der Begriff Redression verwendet.

Die Technik basiert auf dem 3-Punkte-Prinzip, wobei auf das Gelenk eine der Richtung der Kontraktur zusätzlich entgegenwirkende Spannung ausgeübt wird.



Zu häufig wird heutzutage präfabriziertes oder nach Mass angefertigtes Orthesenmaterial verwendet, welches teuer sowie aufwendig in der Handhabung ist und dabei in vielen Fällen nur für eine relativ kurze Zeit gebraucht wird.

Gerne möchte ich eine einfache, effektive und kostengünstige Variante aus Gips sowie ohne Einsatz von Gelenken zeigen, die sich in der Vergangenheit schon oft bewährt hat (vor allem im post-operativen Bereich).



## Orthesen & Bandagen

### Handgelenk & Finger



### Schulter & Ellenbogen



### Knie & Sprunggelenk





Beispiel: Quengel-Orthesen, welche mit einem Gelenk verstellbar sind.

### Applikationsablauf des Quengelgipses

Unser Musterpatient hat eine Kontraktur mit Streckdefizit von ungefähr 30°.



Als Basis des Quengelgipses dient ein Oberschenkelgips ohne Fussteil (Tutor).

1. Anlage eines Trikot-Schlauchs – achte auf die Länge, der Gips soll wenn möglich bis zum Trochanter reichen.



2. Es braucht im ventralen Oberschenkelbereich, wo die höchste Kraftübertragung entsteht, eine gute Polsterung. Ich entscheide mich für eine Cellona-Filzplatte, welche nicht fest komprimierbar ist. Das Polster überlappt die Femurkondylen und grenzt an den proximalen Patella-Rand.

3. Medial und lateral wird das Bein mit Terrytad-Polster geschützt. Es ist vor allem mein Gipssägeschutz und polstert zusätzlich den Bereich des Fibulaköpfchens.



4. Es folgt die zirkuläre Anlage des Kunststoff-Gipses. Distal anfangend, ab einer Handbreite über den Malleolen bis zum Troch-



anter Majus. Damit der Tutor stabil, aber nicht zu dick wird, verwende ich 7.5 cm Delta-Elite (Polyester), dorsal verstärkt mit einer gefächerten 12.5 cm Delta-Lite-Plus-Longuette (Glasfaser). Diese Longuette wird mit 7.5 cm Delta-Lite-Plus-Binde (Glasfaser) eingefasst. Verwende im proximalen Oberschenkelbereich sicher eine Extra-Tour!



Distal und proximal der Glasfaser ungefähr mit 1 bis 2 cm Abstand auf dem Polyester ansetzen damit keine scharfen Enden entstehen.

5. Der Gips soll gut aushärten, damit sich das Material gut zersägen lässt.



6. Das ventrale Unterschenkel-Teil wird gedeckelt. Mit Hilfe von einem Marker folgt eine genaue Markierung. Die Markierung verläuft von medial nach lateral, genau über die Mitte, und reicht bis über den proximalen Patella-Rand.



7. Nach dem Aussägen zeigt sich ein exakt halbumbfassender Unterschenkel-Teil, die Patella liegt frei. Das Fibulaköpfchen ist ganz gedeckt oder liegt ganz frei.



9. Die Schnitt­ränder können mit Delta-Net gepolstert werden.

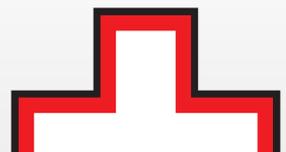


10. Unter dem Unterschenkel kann jetzt ein mehrlagiges weiches (aber kompressionsfestes) Material, wie zum Beispiel ein Handtuch oder Schaumstoff, eingelegt werden. Hiermit wird die Spannung auf das Gelenk erhöht.

8. Bei unserem Musterpatient ist das Knie sichtbar zu strecken. Die dorsale Unterschenkel-Schale ist in seiner halbumbfassenden Form garantiert stabil und erlaubt eine zusätzliche Belastung.



11. Durch das sukzessive Erhöhen des eingelegten Materials (z. B. mehr Handtücher) nimmt die Dehnungskraft auf das Gelenk zu und versetzt es zunehmend in die Streckstellung.



**NEUER  
STANDORT:  
H+ BILDUNG  
IN AARAU**



# BASISKURS

## OBERE UND UNTERE EXTREMITÄTEN

### OBERE EXTREMITÄTEN

**APRIL 2022**

Theoretische Grundlagen | Edinburghschiene | Daumenschiene  
Volare Handgelenksschiene | Zirkulärer Vorderarmgips

### UNTERE EXTREMITÄTEN

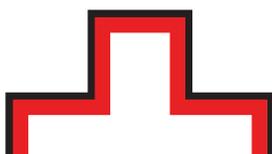
**OKTOBER 2022**

Theoretische Grundlagen | Unterschenkel Schiene | OSG Stiefeli  
Unterschenkel Liegegips | Geisha Schuh | Tutor

**Teilnehmerzahl beschränkt**

Weitere Informationen unter [www.svmg.ch](http://www.svmg.ch)

**DAS GENAUE  
DATUM FOLGT** !!



**Anmeldung**  
[www.svmg.ch](http://www.svmg.ch)

► Kurse ► Basiskurs Untere/Obere  
Extremitäten ► Anmeldung



12. Falls man eine abnehmbare Version bevorzugt, sollte man den Gips seitlich spalten, so bleibt die Auflagefläche ununterbrochen.



Wie schon im Anfang erwähnt, funktioniert die Applikation auch gut bei Ellenbogenkontrakturen.



**Gutes Gelingen und frohes Basteln,  
Roland Snijders, Spital Limmattal**



# HESS Gipsliege / Gipstisch EasyCast

Die HESS Gipsliege/Gipstisch EasyCast ist eine Bereicherung für jedes Krankenhaus und jede Klinik. Die Liege bietet höchsten Komfort für den Patienten und für die behandelnde Person durch vielfältige Einstellungsmöglichkeiten. Die gesamte Liegefläche kann von ca. 56 – 99 cm elektrisch verstellt werden. Zusätzlich ist das Mittelteil separat um ca. 23 cm höhenverstellbar, um einen optimalen Zugang zu den unteren Extremitäten zu erhalten. Für optimale Arbeitsbedingungen ist die gesamte Höhenverstellung intuitiv mittels Fusschalter bedienbar. Dadurch hat man immer die Hände frei zum Arbeiten.

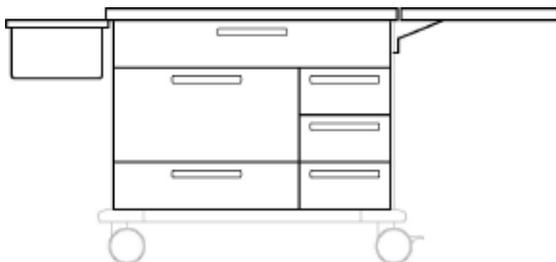
- ✓ 36 Monate Garantie
- ✓ zentrales HESS-Bremssystem «Push-to-Stop», intuitiv und bedienerfreundlich
- ✓ HESS «MediPad» schutzbeschichtete und nahtlos verschweisste medizinische Polster, die jegliches Eindringen von Flüssigkeiten verhindern
- ✓ 8-teilige Liegefläche, leichtgängig verstellbar mittels Gasfederunterstützung
- ✓ elektrisch höhenverstellbar ohne seitlichen Versatz
- ✓ extra tiefer Einstieg, ideal für Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen
- ✓ schneller und leiser Antrieb mit Softstart, höchster Komfort für die Patienten
- ✓ **SWISS MADE** ein Schweizer Produkt hergestellt von HESS





**Dazu passt**

**543307** Gipsbindewagen MEGADrive



***Hess***

A semi-transparent X-ray image of a human hand is positioned in the upper left quadrant of the page, showing the skeletal structure of the fingers and palm.

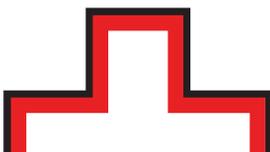
# 2022 FRÜHLINGS- WEITERBILDUNG

**SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022**

---

THEMA: RÖNTGENSTRAHLUNG  
UND RÖNTGENBEURTEILUNG

im Kantonsspital Winterthur



## Abschiedstour!

### Eine Reise ins Ungewisse

«Treffpunkt 8.15 Uhr, HB Zürich», das Einzige, das ich von meinen langjährigen Berufskumpen als Info bekam. Das Abenteuer beginnt. Mit dem Schnellzug ging's Richtung St. Gallen. Petra, Vroni, Markus und ich als frisch pensionierter, eingeladener Mitreisender, genossen die Fahrt mit Gipfeli, Fruchtsaft und ganz vielen Themen zum Diskutieren. Die Spannung, was in St. Gallen passiert, löste sich hier nicht so schnell, denn die Weiterfahrt mit dem Postauto machte diese noch grösser. Rehetobel im Appenzell Ausserrhoden! Bitte, wer kennt dieses Dorf? Das wird sich bald ändern! Die fast spektakuläre Fahrt mit dem relativ langen Postauto durch die engen Kurven in die Höhe geschlängelt, mit einer Prise sensationellen Aussichtsmomenten bestückt (z. B. bis zum Bodensee) und immer

wieder rückwärtsfahrendem, ausweichendem Gegenverkehr war für uns schon ein Erlebnis. Haltestelle Rehetobel Dorf! Inmitten von historischen, schön restaurierten Appenzeller Häusern wurden wir von Stefan Böhler abgeholt und zum eigentlichen Ziel geführt. Was passiert nun? Langsam aber sicher, als wir vor einem der ältesten Appenzellerhäuser stehen blieben und Stefan von einer Stickerei erzählte, kam bei mir trotz «hohem» Alter eine gewisse Verbindung zu Tricot und Frottee. Genau, die Firma Tobler & Co AG wurde 1901 in diesem Haus mit einer Nollenstickerei gegründet und gehörte dazumal zur berühmten St. Galler Stickerei. Schon landeten wir in einer spannenden, innovativen und schlussendlich erfolgreichen Geschichte einer kleinen Firma als Familienbetrieb. Vor-



## Alles für die Lagerung / Umlagerung



Dekubitus Prophylaxe im OPS

### Rollboard Vision Transferhilfe



**NEU!**

PEM Einwegbezug  
entspricht den  
hygienischen  
Vorschriften

Hohe Gleitfähigkeit  
für eine sichere und  
rückenschonende  
Anwendung



Gipszimmer ohne Frotteeschlauch oder Tri-cot wäre schon fast wie eine Kuh ohne Milch. Der Rundgang durch den ganzen Betrieb, die Erklärung der einzelnen Strickapparate, die Vorführung der Näherinnen für jede Einzelanfertigung zeigte uns, wieviel Arbeit bei jedem Exemplar dahintersteckt. Da kriegt man ganz schnell einen extremen Respekt zu jedem Produkt, das wir täglich doch mehrmals verwenden. Sehr spannend, nicht nur die Geschichte, auch die sofort spürbare familiäre Atmosphäre, das Gebäude und nicht zuletzt die durchdach-



gestellt wurde uns diese Geschichte im neu erbauten Gebäude der Strickerei und Näherei von Reto Anderwert und Stefan Bühler. Spannend, wie der Familienbetrieb sich immer wieder innovativ den Umständen entsprechend anpasste, veränderte und erfolgreich bestehen blieb. Von der Stickerei zur Strumpffabrik, bis zur Herstellung von Produkten für den Arzt- und Spitalbedarf – Produkte, die für uns im Gipszimmer kaum mehr wegzudenken sind. Ein





ten, erprobten und qualitativ hochstehenden Produkte. Wir vier waren von dieser Firma sehr angetan. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle der ganzen Belegschaft für den eindrucksvollen Einblick in ihr Wirken.

Wie selbstverständlich führte uns Stefan mit seinem Kleinbus nach Appenzell Innerrhoden. Dort hatte Petra im Restaurant «Gass 17» für uns vorgängig ein Tisch reserviert – mitten im historischen Appenzell, modern eingerichtet, moderne und doch traditionelle Küche, erlesene Weine und junges, sehr sympathisches Personal – so wie wir es immer gerne hatten und dementsprechend auch geniessen konnten. Die Gesprächsthemen blieben uns nicht aus. Da spürt man das «altbewährte Team», das sich zum Teil schon 40 Jahre kennt. Da wir ja alle «Geniesser» sind, wurde der Tag vor der Heimreise gebührend in der Vinothek «Ruma», auch in Appenzell, mit Degus und einer Flasche echtem delikatem Appenzeller Schaumwein ab-

gerundet. Die Heimfahrt mit der Appenzeller Bahn nach Gossau und der SBB zum HB wäre eher schon langweilig, hätten wir nicht immer noch sehr viel zu erzählen und zu diskutieren. Fazit: Ein gelungenes Abschiedsgeschenk für mich, mit vielen interessanten, kulinarischen und kulturellen Eindrücken.



Ein herzliches Dankeschön an meine liebsten «Kumpels» und einen herzlichen Gruss auf diesem Wege an alle meine Gipskolleginnen und -kollegen der SVMG.

**Andy Wuffli**

## Zur Firmengeschichte der Tobler & Co. AG

Die Firma Tobler wurde im Jahre 1901 als Stickereibetrieb gegründet und produzierte sogenannte Nollenstickereien als Langware (Meterware). Zu besten Zeiten beschäftigte der Betrieb gut 100 Angestellte, viele auch in Heimarbeit und in Aussenbetrieben in Grub AR und in Flawil SG.

Der Niedergang der Stickereihochblüte setzte bereits mit dem 1. Weltkrieg ein. Das endgültige Ende erteilte dann die Branche mit der Weltwirtschaftskrise in den 1920er-Jahren.

Im Jahre 1929 beendete Ferdinand Tobler-Müllhaupt (1870–1951) die Stickereiproduktion und stellte auf Strumpffproduktion um. Dadurch konnte wenigstens ein Teil der Arbeitsplätze gerettet werden. Dies bedingte aber auch den Kauf von neuen Maschinen: Wirkmaschinen, Rundstrickmaschinen für die Sockenproduktion usw. sowie die Um- und Neuausbildung von Mitarbeitern.

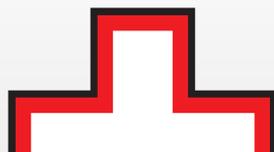
In den 50er- und 60er-Jahren kam die nächste grosse Herausforderung auf den Betrieb zu. Mit der Entwicklung von neuen Kunst- und Synthetikfasern wie Helanca, Nylon, Dralon usw. entstanden ganz neue Möglichkeiten für die Strumpfindustrie. Mit der immer grösser werdenden Konkurrenz vor allem auch aus dem Inland (z. B. Heberlein Wattwil) konnte der Betrieb nicht mehr mithalten und so drohte wieder das Ende.

Eine Frau Baumann aus Zürich brachte Ende der 70er-Jahre eine unverhoffte Wendung. Sie hatte in Kanada gesehen, dass dort Frottee-

schläuche als Unterzugs- und Polstermaterial unter Gipsen eingesetzt wurden. Daher fragte sie an, ob die Firma Tobler auch solche Frotteeschläuche produzieren könnte. Dies war mit den vorhandenen Sockenstrickmaschinen natürlich möglich. Fersen- und Fussspitzen-technik abstellen und nur noch das «Rohr» der Socke produzieren – so entsteht dann eben der gewünschte Schlauch. Frau Baumann (von der Verbandstoff-Fabrik Baumann) patentierte dieses Verfahren für Europa.

Die Firma Tobler vollzog einen nächsten Wandel. Von der Strumpffabrik zum Hersteller von Artikeln für den Arzt- und Spitalbedarf! So begann die Frotteeschlauch-Produktion in Rehetobel in kleinen Schritten. Zuerst exklusiv für die IVF in Neuhausen, welche dann später zusammen mit Tobler auch das Patent übernahm. Inzwischen werden alle wichtigen Player der Schweiz aber auch Kunden im Ausland beliefert.

Dank engem, auf privater Basis entstandenem Kontakt zu Reinhold Härter, welcher als Krankenpfleger in Herisau arbeitete und viele Gipskurse in Neuhausen leitete (aber auch Fachliteratur veröffentlichte), entwickelte sich das Sortiment mit seiner Unterstützung allmählich immer weiter. Vom Hand- und Armpolster, übers Beinpolster, zum Körperverband bis hin zu Bandagen (Clavicula- und Oberarmfixationsverbänden, Armschlingen usw.). Neue Gipstechniken (Kunststoff, Soft-Cast, Thermoplast usw.) verlangten auch nach



QUAL DER WAHL IN TECHNIK UND MATERIAL?

# IN-HOUSE-KURSE

## DIE CHANCE PACKEN – GIPSEN SIE MIT UNS!

Gipsen Sie mit uns und lernen Sie die Materialvorteile und die neuesten Handgriffe kennen. Der Fokus unserer Kurse liegt auf der Vertiefung Ihres praktischen Wissens, sodass Sie Sicherheit gewinnen können im Umgang mit Weisgips, Kunststoff und Thermoplast.

**Ob Anfänger oder Fortgeschrittener – profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Instruktoren und lassen Sie sich individuell beraten.**

Sind Sie interessiert in Ihrem Spital, in Ihrer Praxis oder an Ihrer Schule einen Immobilisationskurs durchzuführen? So setzen Sie sich mit uns in Verbindung. In Kürze wird sich ein Instruktor bei Ihnen melden.

Material wird nach Rücksprache mit dem Veranstalter durch den Instruktor organisiert und an den Veranstaltungsort geliefert.

Auf dem Vertragsformular ([www.svmg.ch](http://www.svmg.ch) ▶ Kurse ▶ In-House-Kurse) können Sie unsere Bedingungen entnehmen.

**Anfragen für Gipskurse:**  
[gipskurse.svmg@gmail.com](mailto:gipskurse.svmg@gmail.com)



**Anmeldung**  
[www.svmg.ch](http://www.svmg.ch)

▶ Kurse ▶ In-House-Kurse

dünnem Unterzugmaterialien aus Baumwoll-Tricot. Viele Jahre fertigte Tobler auch Schutzüberzüge zu Hüftgelenkkugeln und Oberschenkelschäften für die Sulzer Medizinaltechnik.

«Als Erweiterung und zusätzliches Standbein fertigen wir auch noch Produkte für Mutter und Kind, aber auch Sitzkeile und Lagerungshilfen für Physio- und Ergotherapien, Schulen und Private», wurde uns erklärt.

Das überzeugte Festhalten am Einsatz von Rohbaumwolle und die gute Qualität der verwendeten Elasthanarne haben sich in der Praxis durchwegs bewährt. Sie sind heute noch mitentscheidend für die gleichbleibend hervorragende Qualität der Produkte.

Die grosse Flexibilität des Kleinbetriebs, die kurzen Wege, das Eingehen auf Spezialwünsche usw. sind wichtige Basis für die gute Zusammenarbeit und jahrelange Treue vieler Kunden der Firma.

Dank der grossen Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit kann die Firma Tobler nun schon auf

120 Jahre Firmentätigkeit zurückblicken und hat unlängst sogar einen Neubau bezogen.

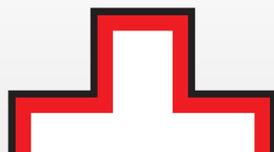
Unser Team Gipszimmer USZ ist beeindruckt von dieser Appenzeller Firma.

Nach wie vor wird vieles von Hand genäht und die Frotteeschläuche gedämpft, damit die Länge wirklich dem angegebenen Mass entspricht.

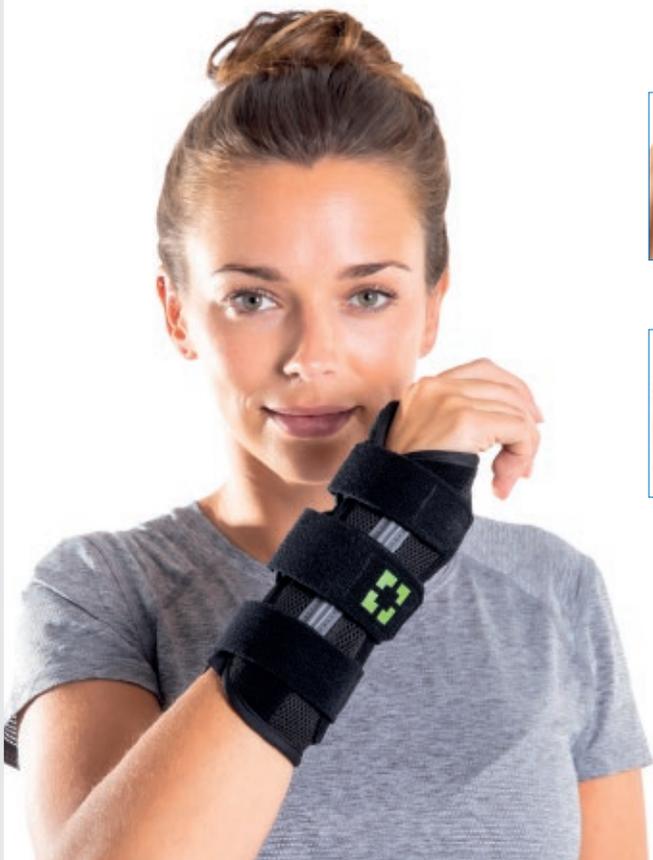
Wir konnten einen Scaphoid-Frotteestrumpf nach unserem Gusto nähen lassen und bekamen bereits eine Woche später den Prototyp geliefert: Frotteestrumpf auf die linke Seite gedreht mit einer flachen Naht und fein gewobenem Daumen versehen. Einfach grossartig!

Wir können euch nur empfehlen, einmal nach Rehetobel zu fahren, um den Betrieb kennenzulernen. Eventuell dort mal eine GV mit Besichtigung planen? Rehetobel hat nämlich auch sehr gute Beizen und Spitzenrestaurants. Die Aussicht ist bei schönem Wetter grandios.

**Gruss,  
Vroni, Mäge, Pensionär Andy und Petra**



# Kosteneffizienz und beste Qualität Ein unschlagbares Team!



Die Produkte von MEDICAL PARTNER überzeugen durch hohe Kosteneffizienz, lagertechnische Optimierungen und stufengerechte Behandlungskonzepte.

MEDICAL PARTNER - Gemeinsam neue Wege gehen.

Schweizer Exklusivvertrieb der Marken:  
BRACE ID®, BOTA®, BIOSKIN™, RUTHNER GmbH und BREG®



MEDICAL PARTNER



**NEU**

Wirbelsäulen-Katalog



Topseller-Katalog



# HOMED AG

Med. Produkte / Fabrikation und Vertrieb



Ihr zuverlässiger Partner für  
hochwertige orthopädische  
Hilfsmittel



**EO OSSENBERG**  
MEDICAL TECHNOLOGIES

**KOWSKY**  
NIE DENKT WEITERS



Erhältlich bei:

## **GRIBI AG BELP**

Hühnerhubelstrasse 59, 3123 Belp  
Tel. +41 31 818 40 80, Fax +41 31 818 40 85  
E-Mail: [info@gribi.ch](mailto:info@gribi.ch)

## Teilnahme am Congresso AIISG(I) im Oktober 2021 in Ancona

Bereits im Jahr 2020 waren wir angefragt worden, ob wir bereit wären, am nächsten Kongress wieder eine Fortbildung in Gipstechnik zu geben.

### **Lokalisation/Dauer**

Der Kongress in Ancona dauerte zwei Tage (1. + 2. Oktober 2021), Details der Veranstaltung sind im abgebildeten Programm ersichtlich.

### **Reise**

Wir trafen uns am 1. Oktober 2021 morgens in aller Frühe auf dem Bahnhof Olten, um den Zug Milano/Milano Ancona zu nehmen. Da wir die Grenze per Zug übertraten, mussten wir vorgängig einiges an Formularen ausfüllen, welche



dann auch kontrolliert wurden. Wegen Zugverspätung trafen wir später als geplant in Mailand ein und mussten uns dann ziemlich späten, um den Zug nach Ancona nicht zu verpassen. Just

zur Zeit trafen wir im Kongresshotel ein, konnten uns registrieren und einrichten.

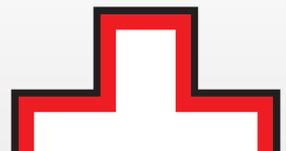
### **Veranstaltung**

Wir sind jedes Jahr von neuem erstaunt, wie viele Teilnehmer am Kongress sind. Gut 240 Personen, die den grossen Saal füllten. Ein toller Ausblick auf das Meer liess den Kongress zusätzlich spektakulärer werden, als wir uns das gewohnt sind.



### **Präsentation**

Das Thema konnten wir selber wählen und wir entschieden uns für den Geisha-Schuh in Combicast-Technik – wegnehmbar (mit Klettverschluss versehen). Unsere Demonstration war sehr gut besucht. Fragen zur Technik und welche Frakturen mit dem Geisha behandelt werden, waren die meistgestellten Fragen.





### **Allgemeines**

In der Diskussion mit unseren italienischen Kollegen wurde uns gesagt, dass die Post-Op-Schuhe, die wir verwenden, zu teuer seien. Kurz gesagt: ihre Patienten werden auf den Markt geschickt, um chinesische Crocs für 2 bis 5 Euro zu kaufen, die ihren Zweck voll erfüllen.



Unsere Präsentation stiess auf Begeisterung, da nach wie vor in Italien die meisten Gipse mit

POP gemacht werden. Leider sind hierzulande Kunststoffverbände immer noch zu teuer. Jedoch muss ich gestehen, die Italiener gipsen mit Weissgips hervorragend.



### **Neues**

Vorgeschlagen wurde ein neues Ausbildungskonzept. Die Idee hat mich begeistert – es handelt sich um eine dreistufige Ausbildung.

Je höher die Stufe, um so länger die Ausbildungszeit. Sie unterscheiden:

- Stufe 1 Laien
- Stufe 2 Basis (und Fortgeschrittene)
- Stufe 3 Spezialisten

**Petra Brüttsch**



**Evento formativo 5928-299102**  
XIII Congresso Nazionale  
Associazione Italiana Infermieri di Sala Gessi (AIISG)  
**"L'immobilizzazione incruenta: l'alba di un nuovo giorno"**

Auditorium Vision EGO Hotel, Ancona 1-2 ottobre 2021



**Responsabile Scientifico:**

Giuliano Rondini  
Coordinatore Infermieristico U.O. Ortopedia e Traumatologia  
Ospedale di Cisanello AOU Pisana - Pisa

**Durata:** 10 ore di cui 2 interattive – 7 crediti formativi ECM

**Razionale Scientifico**

Le immobilizzazioni incrue che sembravano superate vivono, oggi, un considerevole "nuovo giorno" nelle Unità Operative degli ospedali italiani. Quali sono le cause che hanno segnato questo ritorno? Come testimoniato anche dalla prestigiosa AO Foundation che ha, infatti, recentemente pubblicato in Italia un Manuale di tecnica degli apparecchi gessati, il gesso e altre immobilizzazioni incrue vengono utilizzati nel trattamento di alcune fratture in sostituzione o nella fase pre e post intervento chirurgico. I motivi di questo ritorno verranno analizzati in dettaglio aprendo il confronto tra le U.O. italiane su questo ed altri temi di attualità della nostra professione.  
I mani topics di questa edizione riguardano gli aspetti organizzativi, gestionali e operativi.  
Una sessione è interamente dedicata alle prove pratiche.

**ECM:** Il Congresso è inserito nel programma nazionale di Educazione Continua in Medicina del Ministero della Salute anno 2021 ID n. 5928-299102 accreditato con n. 7 **CREDITI** per i profili professionali: Infermiere e Infermiere pediatrico, Assistente Sanitario, Fisioterapista, Tecnico Ortopedico, Tecnico Sanitario di Radiologia Medica, Terapista Occupazionale, Medico Chirurgo (medicina fisica e riabilitazione; medicina dello sport; chirurgia generale; ortopedia e traumatologia; radiodiagnostica; medicina generale (medici di famiglia);  
L'assegnazione dei crediti formativi E.C.M. è subordinata alla presenza effettiva del 90% delle ore formative, alla corretta compilazione della modulistica e alla verifica di apprendimento mediante questionario del superamento della prova di apprendimento con almeno il 75% delle risposte corrette.  
L'attestato riportante il numero dei crediti sarà rilasciato solo dopo aver effettuato tali verifiche.

**Sede del Congresso:**

EGO Hotel – Auditorium Vision  
Via Flaminia, 220  
60126 Ancona

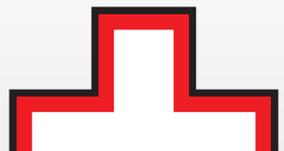
**Obiettivo formativo:**

Contenuti tecnico-professionali (conoscenze e competenze) specifici di ciascuna professione, di ciascuna specializzazione e di ciascuna attività ultraspecialistica, ivi incluse le malattie rare e la medicina di genere

**Segreteria Organizzativa e Provider ECM**

GECO Eventi e Formazione (Provider n. 5928)  
Via San Martino, 77 - 56125 Pisa  
Tel. 050 2201353 - Fax 050 2209734  
formazione@gcoef.it  
www.gcoef.it

GECO Eventi e Formazione snc - Organizzazione Congressi, Corsi di formazione ed Eventi - Provider ECM n. 5928  
Sede legale: Via Vittor Pisani, 50 55049 Viareggio (LU) Sede operativa: Via San Martino, 77 56125 Pisa  
Tel. 050 2201353 Fax 050 2209734  
www.gcoef.it - info@gcoef.it  
P. IVA 02449320460



**PROGRAMMA**  
**Venerdì 1 ottobre 2021**

ore 14:30 - 19:00

- 13:30** Registrazione dei Partecipanti  
**14:00** *Saluto delle Autorità*  
Inf. Giuliano Rondini Coordinatore Scientifico  
Inf. Adriano Passetti Presidente AIISG  
Apertura dei lavori e presentazione del Programma Formativo
- 14.30** **Prof. Raffaele Pascarella, Ancona** **Letture magistrali** *Evoluzione del trattamento delle fratture di bacino*
- 15.15** L'utilizzo della VAC-Therapy in traumatologia - **Antonio Paolo D'Urbano, Ancona**
- 15.30** Drop out di ginocchio - **Riccardo Baldassini, Firenze**
- 15.45** Lussazione scapolo-omerale: trattamenti e tempi di recupero - **Cristina Patergnani / Giovanna Mercatali, Forlì**
- 16.00** Tecniche di riduzione di lussazione scapolo-omerale - **Nicola Piolanti, Pisa**
- 16.15** Discussione
- 16.30** Coffee break
- 16.45** Il gessista e la frattura di clavicola: revisione della letteratura sul trattamento conservativo - **Alessio Turelli Firenze**
- 17.00** La riduzione incruenta nella lussazione congenita dell'anca nel lattante ed applicazione di apparecchio gessato pelvi-podalico - **Piero Bacchin / Donadio Giovanni, Bologna**
- 17.15** Il trattamento correttivo incruento della scoliosi in busto gessato - **Lucia Capello, Torino**
- 17.30** Discussione
- 17.45** Riorganizzazione delle attività di ortopedia e traumatologia dell'ambito di Rimini ai tempi dell'epidemia : Covid 19 il mondo che cambia - **Giorgio Corinto, Rimini**
- 18.00** Utilizzo del fast track e dell'obi ortopedico, un percorso dedicato. Esperienza presso il P.S. dell'Ospedale "Sandro Pertini" - **Paolo Amodio / Graziella Esposito, Roma**
- 18.15** Competenze specialistiche - **Mara Pavan, Rovigo**  
APSILEF Associazione Professioni Sanitarie Italiane Legali e Forensi
- 18.45 - 19.30** Discussione e chiusura dei lavori

GECO Eventi e Formazione snc - Organizzazione Congressi, Corsi di formazione ed Eventi - Provider ECM n. 5928  
Sede legale: Via Vittor Pisani, 50 55049 Viareggio (LU) Sede operativa: Via San Martino, 77 56125 Pisa  
Tel. 050 2201353 Fax 050 2209734  
www.gecoef.it - info@gecoef.it  
P. IVA 02449320460

## **Sabato 2 ottobre 2021**

**ore 08:30 - 14:30**

Presentazione prove pratiche - **Giuliano Rondini, Pisa**

Prove pratiche suddivisione in 5 salette presentazioni da 25' a rotazione

9 / 9.25 9.45/ 10.10 / 10.35

1. **Petra Bruetsch, Vroni Bäuerle, Svizzera** stivaletto gessato (scarpa Geisha) per trattamento fratture metatarsale

2. **R iccardo Baldassini, Firenze** – laboratorio per confezionamento di stecche per dita lunghe

3. **U go Cavina, Bologna** – utilizzo del Taping sulle patologie scapolo-omerali

4. **T ommaso Russo, Lecce / Luigi Meccariello, Benevento**

Bunnel costruito su apparecchio gessato per il trattamento degli Stupor del Radiale.

Come si costruisce e valutazione dei risultati.

5. **P iero Fantolini** – confezionamento bendaggio della spalla

Pausa coffee break 10.40

Plenaria

11.05 **Proclamazione gessista dell'anno - Presentazione Progetto AIISG**

11.20

2. Le fratture del rado distale: L'arte perduta (e ritrovata) del trattamento conservativo - **Andrea Poggetti, Pisa**

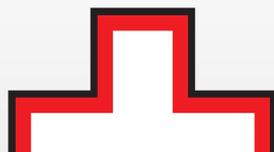
11.50 - 12.50

**Prof. Michelangelo Scaglione, Pisa** Lettura Magistrale *Storia della scoliosi nell'ortopedia Pisana*

Discussione finale 12.50 – 13.30

13.30 14.00 Compilazione questionario di apprendimento ECM, scheda di valutazione,

14.00 14.30 Chiusura dei lavori





**3M** Science.  
Applied to Life.™

# Ihr Partner. Tag für Tag.

3M kennt Ihre Bedürfnisse rund ums Gipsen und Bandagieren und entwickelt darauf aufbauend optimale Lösungen für Sie.

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, haben wir verstanden, dass wenig Raum für Fehler bleibt, wenn es um die Behandlung von Patienten geht – immerhin sind sie von Ihnen und der bestmöglichen Versorgung abhängig.

Komfort und Flexibilität bei gleichzeitiger Festigkeit und Stabilität – 3M Immobilisationsprodukte erzielen die gewünschten Ergebnisse für Ihre Patienten und erleichtern Ihre Arbeit durch einfache Handhabung.

[www.3M.com/ch/healthcare](http://www.3M.com/ch/healthcare)

An alle, die dazu beigetragen haben,  
dass der Tutor 2021 entstanden ist...

**DANKE!**

Der «Tutor-Verantwortliche» Daniel Bühlmann

Bild von [Jill Wellington](#) auf [Pixabay](#)

Impressum

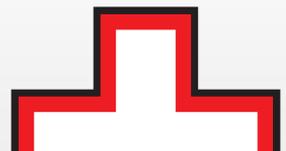
Fachzeitschrift «TUTOR» der SVMG  
Schweizerische Vereinigung des  
medizinischen Gipsfachpersonals

N° 25 | Dezember 2021

Redaktion  
Daniel Bühlmann

Redaktioneller Inhalt  
Ingrid Slot, Präsidentin,  
und verschiedene SVMG-Mitglieder

Gestaltung und Satz  
Magali Langenegger



# CleanCast™

Gipssägen mit und ohne Staubabsaugung

[Akku Gipssägen, Niedervolt oder Sägen für Netzspannung]



CSB-100  
mit Akku 10,8V



# QuietCast™

Gipssäge  
für die Pädiatrie

CSP-201 Gipssäge  
mit BP-201 Akku - pro



  
reddot design award  
winner 2011

CC8  
Komplett System  
mit Absaugung



PlusORTHO Prothetik GmbH  
deSoutter Verkauf-/Servicepunkt  
Aeschwyrstrasse 54  
CH-4665 Oftringen

ph: +41 (0)62 788 2010  
desoutter@plusortho.ch  
<https://plusortho.ch>



 PLUSHEALTH  
SUPPLY

# deSoutter MEDICAL

DEMO Geräte zu Testzwecken,  
kostenlos & unverbindlich verfügbar!

Besuchen Sie unseren Online Shop!  
<https://plushealthsupply.com>  
[support@plushealthsupply.com](mailto:support@plushealthsupply.com)